

# Migration in Österreich

1. Phase Arbeitsmigration von jungen Männern (1963-1973)

2. Phase Anwerbestop und Familienmigration (1974-1988)

3. Phase zeitlicher Migration (1989-1994)

4. Phase Krisenland der Migrationspolitik (1995-2001)

5. Phase Öffnung und Einschränkung (2002-2020)

- Top Herkunftsländer -

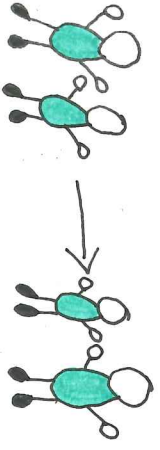
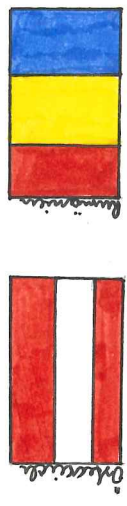
- Serbien
- Türkei
- Deutschland
- Rumänien
- Ungarn
- Bosnien Herzegowina

- Pushfaktoren -

- höhere Löhne
- Regionalfairheit
- Familienmigration
- gute Ausbildungsmöglichkeiten
- Arbeitsplatzmangel
- Arbeitslosigkeit
- Verschärfung der Migrationspolitik

- Anziehungskräfte -

- Lohn
- Kindererwartung
- Österreichisch
- Steuernach



Auswanderung

- UNHCR -

ist ein Flüchtlingskennzeichen der Vereinten Nationen. Sie wurde von der UN- Generalversammlung 1951 gegründet. Um Flüchtlinge nach dem 2. Weltkrieg zu helfen. Derzeit unterstützt es mehr als 20 Millionen Menschen.

- großer Flüchtlingskennzeichen -

Sie besagt, dass Menschen, auf welche die Kriterien eines Flüchtlings zutreffen, nämlich begünstigte Recht vor Verfolgung wegen Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer Gruppe oder politischen Überzeugungen. In Österreich ist die GFK mit 1995 in Kraft.

# Migration

Arbeit

- Arbeitsmarkt -

- schwierig oder unmöglich
- hohe Arbeitslosigkeit
- keine Möglichkeit um offiziell zu arbeiten

• Inoffizielle Arbeit

- Markt in Branchen: Baugewerbe
- Gastronomie
- Hausarbeit
- Reinigungsbranche

- Schwarzmarkt -

Auswirkung für Staat: Mangelnde Sozialversicherung, niedrige Steuerbeiträge, keine Steuern

Auswirkung für AG: hohe Krankenversicherung, hoher Druck

Auswirkung für AN: niedriger Lohn, keine Stundenlohn, oft bei Krankheit für Kosten selbst aufkommen, Arbeitsgerichts- und Arbeitsverhältnisse

# Street Street

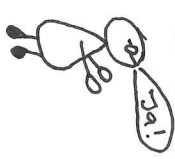
Immigration: Einwanderung

Emigration: Auswanderung

Flüchtling: Person die eine begründete Furcht vor Verfolgung wegen ihrer Rasse, Religion, Nationalität, politischen Überzeugung und Zugehörigkeit einer Gruppe.

Dachstuhlflüchtlinge: Flüchtlinge vor der Diktatur.

Unrechtfertig: Neben besserer rechtlicher müssen Lebensbedingungen



Österreich 1995

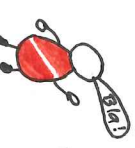
- integrative Maßnahmen - in Österreich

1. Gezielte Unterstützung der trainierten im Bereich der Sprachförderung
2. Bauplanerkennung für junge Flüchtlinge
3. Unterstützung Mutter-Kind-Paare

4. Politische Bildung als eigenes Unterrichtsfach

5. Förderung des Hochschulübergangs

6. Orientierungs- und Beratung



Integration

Savq Kapellen 2020121